

Seiten vor den Augen sehr deutlich eckig erweitert, so dass die Wangen aussen die Augenwölbung sehr weit überragen. Der Scheitel ist hinten etwas dichter punktiert und mehr uneben. Die Vorderecken des Halsschildes auffallend weniger nach Vorne vortretend als bei dem *varians*. Dufts. der Fall ist.

Das Schildchen deutlich breiter.

Die Zwischenräume der Elytren etwas gewölbter.

Die beiden Schienendornen der Hinterbeine, höchstens so lang als das erste Tarsenglied.

Körper schwarz, die Fühler und die Beine (ausser den Tarsen) braun, die Palpen und Tarsen gelb, jede Flügeldecke mit einem breiten, hellbräunlichroten, nur die schmalen Seiten-, Nath- und äusserste Spitzumrandungen der Grundfarbe freilassenden Längsbande geziert.

Diese Art ist wegen den etwas mehr prononzierten Vorderdecken des Kopfschildes einigermassen auf die Untergattung *Esimaphodius*. Reitt. erinnernd, jedoch z. B. durch die in der Mitte des unteren Spitzenrandes der Hinterschienen, die mit dichten, kurzen, starren und gleichlangen Börstchen besetzt sind, ganz bestimmt verschieden.

Lang 4.2 mm.

Ich besitze zwei Exemplare dieser hochinteressanten Spezies von Kiev (Kyjów) in Russland: ein Exemplar befand sich unter den Determinanda meines hochgeehrten, lieben Freundes, Dr. Henryk v. Lgocki, dem ich die Art widme (leg. Lgocki), das zweite habe ich in Kiev innen der Stadt 13. V. 1912 in Anwesenheit der Familie Lgocki in Ihrer Wohnung, ans Licht angefliegen, gefangen.

Aphodius Lgockii m. a. *Breitianus* a. n. m. Die Oberseite ganz schwarz, nur die Humern der Flügeldecken ist schwach rötlich.

Lang 4 mm.

Aus derselben Lokalität wie die Nominatform. Meinem lieben Freunde, Herrn J. Breit, Wien, der mich freundschaftlich auf eventuelle Artberechtigung des *Aphodius Lgockii* m. aufmerksam gemacht hat, als Ausdruck meiner besonderen Hochachtung gewidmet.

Die Käferfauna des Ötztals (Tirol).

J. Ammann und H. Knabl.

(Fortsetzung.)

1. *Chalcoides nitidula*. L. In Umh. selten (Kn.).
2. *Ch. aurea*. Geoffr. In Ötz selten (A.).
3. *Ch. lamina*. Bedel. In Ötz auf Gesträuch nicht häufig (A.).
4. *Ch. aurata*. Marsh. In Ötz nicht selten (A.).

- Minota obesa*. Waltl. In Umh. nicht besonders selten (Kn.).
Mantura obtusata. Gyll. In Umh. gestreift; selten (Kn.).
1. *Chaetocnema aridula*. Gyll. In Ötz nicht selten (A.).
 2. *Ch. Sahlbergi*. Gyll. Wird schon von Gredl. (K. T.) als Bewohner des Ötztals angeführt. In Ötz nicht häufig (A.).
 3. *Ch. hortensis*. Geoffr. In Ochseng. (A.), Umh. (Kn.) nicht häufig.
 1. *Psylliodes cucullata*. Illig. Im Ötztale (Gredl. K. T.), Umh. häufig (Kn.).
 2. *Ps. chrysocephala*. L. In Ötz nicht häufig (A.).
 3. *Ps. napi*. F. In Umh. selten (Kn.).
 4. *Ps. thlaspis*. Foudr. In Umh. selten (Kn. det. J. Daniel).
 5. *Ps. pyritosa*. Kutsch. In Ötz nicht ganz selten (A.).
 6. *Ps. affinis*. Payk. In Ötz nicht selten (A.), Ochseng. selten (A.).
 7. *Ps. hyoseyami*. L. In Ötz selten (A.).
 1. *Haltica lythri*. Aub. In Ötz selten (A.). Auf *Epilobium* öfters (Umh.).
 2. *H. palustris*. Weise. In Ötz. (A. determ. Reitter.)
 3. *H. oleracea*. L. In Ötz, Ochseng. und wohl im ganzen Tale häufig (A.).
 1. *Phyllotreta ochripes*. Curt. In Ochseng. gefunden (A.).
 2. *Ph. tetrastigma*. Com. In Ötz und Ochseng. und Umh.; einmal noch in der Höhe von 2400 m. (A. Kn.).
 3. *Ph. undulata*. Kutsch. In Ochseng. nicht häufig. (A.), Umh. (Kn.).
 4. *Ph. flexuosa*. Illig. In Ötz nicht selten (A.).
 5. *Ph. sinuata*. Steph. In Ochseng. (A.), Umh. (Kn.).
 6. *Ph. vittula*. Redtenb. In Ötz (A.).
 7. *Ph. nemorum*. L. In Ötz nicht häufig (A.).
 8. *Ph. cruciferae*. Goeze. In Ochseng. nicht häufig (A.).
 9. *Ph. procera*. Redtenb. Detto (A.).
 10. *Ph. nigripes*. F. In Ötz und Ochseng. und Umh. nicht selten (A. Kn.).
 1. *Aphona venustula*. Kutsch. In Ötz selten (A.), Ochseng. (A.), Umh. (Kn.).
 2. *A. pygmaea*. Kutsch. In Ötz selten (A.), Umh. (Kn.).
 3. *A. euphorbiae*. Schrank. In Ötz ziemlich häufig (A.), Umh. (Kn.).
 4. *A. herbigrada*. Curt. In Umh. selten (Kn.).
 1. *Longitarsus anchusae*. Payk. In Ötz nicht häufig (A.), Ochseng. selten (A.).
 2. *L. parvulus*. Payk. In Ötz und Ochseng. (A.) sehr häufig, Umh. (Kn.).
 3. *L. apicalis*. Beck. In Ötz häufig, besonders auf *Chaerophyllum hirsutum* (A.), Umh. (Kn.).
 4. *L. brunneus*. Duft. In Ötz häufig (A.).
 5. *L. luridus*. Scop. Im Ötztal (Gredl. K. T.), Umh. häufig (Kn.).
 6. *L. nasturtii*. F. Kommt in Ötz vor. (A.).
 7. *L. atricillus*. L. Im Ötztal (Gredl. K. T.).
 8. *L. suturalis*. Marsh. In Ötz nicht häufig (A.).
 9. *L. melanocephalus*. Deg. In Ötz und Ochseng. und Umh. sehr häufig (A. Kn.).
 10. *L. tabidus*. F. In Ötz auf *Verbascum*-Arten schon im ersten Frühjahr häufig (A.).
 11. *L. pratensis*. Panz. In Umh. selten (Kn.).

1. *Dibolia Försteri*. Bach. In Ötz selten (A.).
2. *D. occultans*. Koch. In Umh. gestreift (Kn.).
3. *D. cryptocephala*. Koch. Umh. ein Stück (Kn.).
Mniophila muscorum. Koch. In Umh. nicht ganz selten (Kn.).
1. *Sphaeroderma testaceum*. F. In Ötz auf Disteln nicht selten (A.).
2. *Sph. rubidum*. Graëlls. Ebenfalls in Ötz und Umh. etwas seltener (A. Kn.).
1. *Cassida viridis*. L. In Ötz und Ochseng. nicht selten (A.).
2. *C. hemisphaerica*. Herbst. In Ötz ziemlich häufig auf Wiesen oft schon im allerersten Frühjahr an warmen Föhn Tagen auf dem Schnee (A.).
3. *C. splendidula*. Suffr. In Ötz sehr selten (A.).
4. *C. denticollis*. Suffr. Bei Ötz und Ochseng. nicht selten (A.).
5. *C. sanguinolenta*. Müll. Bei Ötz selten. (A.).
6. *C. sanguinosa*. Suffr. In Ochseng. nicht selten (A.).
7. *C. rubiginosa*. Müll. In Ötz auf Wiesen häufig (A.).
8. *C. nebulosa*. L. Bei Ötz oft zahlreich auf *Chenopodium* (A.).
9. *C. flaveola*. Thunb. Bei Ötz selten, im Frühjahr bisweilen unter Steinen (A.).

Lariidae.

Laria rufimana. Boh. In Ötz einmal in Mehrzahl auf *Vicia faba* gefunden (A.).

Anthribidae.

Platyrrhinus resinosus. Scop. in Ochseng. nicht häufig (A.).

1. *Tropideres marchicus*. Herbst. Bei Ötz auf blühenden Edelkastanien nicht häufig (A.).
2. *T. niveirostris*. F. In Umh. zweimal gefunden (Kn.).
Platystomus albinus. L. In Ötz und Ochseng. an Erlenholz und Stöcken nicht sehr häufig (A.).
Anthribus variegatus. Geoffr. Bei Ötz selten (A.), Umh. häufig (Kn.).
Choragus Sheppardi. Kirby. Bei Umh. an dünnen Birkenästen selten (Kn.).

Curculionidae.

1. *Otiorrhynchus geniculatus*. Germ. Im Ötztal häufig, so in Ötz, Ochseng. Söld. (A.), Umh. (Gredl. Kn.).
2. *O. armadillo*. Rossi. Im Ötztal eine der häufigsten Arten dieser artenreichen Gattung. Ötz, Ochseng., Sölden (A.), Umh. (Kn.).
3. *O. ventricola*. Weise. Bei Ötz und Ochseng. nicht häufig (A.), Umh. (Gredl. K. T.). Was als diese Art angesprochen wird, ist sicher vorige Spezies (Kn.).
4. *O. auricomus*. Germ. Bei Umh. (Kn.).
5. *O. raucus*. F. Bei Ötz nicht häufig (A.).
6. *O. scaber*. L. In Ötz und Ochseng. nicht selten (A.).
7. *O. dubius*. Ström. Hochalpin bei Ötz, Ochseng. Kühteil, Umh. bis 2600 m (A. Kn.), Vent. (Gredl.) ziemlich häufig.

8. *O. varius*. Boh. Bei Umh. nicht häufig (Gredl. Kn.), Vent (Gredl., K. T. IV. N.), Ochseng. (A.).
9. *O. singularis*. L. Bei Ötz und Ochseng. nicht selten (A.), Umh. (Kn.).
10. *O. pupillatus*. Gyll. Mit var. *subdentatus*. Bach. Häufig im ganzen Tale von Ötz, Ochseng. (A.), Umh. (Kn.) bis Vent (Gredl. K. T. N. IV.).
11. *O. rhododendri*. Stierl. Ochseng. selten (A.), Umh. (Kn.), (det. K. Dan.).
12. *O. anthracinus*. Scop. Bei Ötz und Ochseng. nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
13. *O. gemmatus*. Scop. Bei Ochseng. nicht häufig, dagegen im nahen Oberinntal sehr häufig (A.). Im eigentlichen Ötztal scheint diese Art zu fehlen (Kn.).
13. *O. squamosus*. Miller. In Ötz nicht häufig, Ochseng. sehr häufig (A.), bei Umh. (A. Kn.).
14. *O. rugifrons*. Gyll. Bei Umh. (Kn.), Venter Tal (Kaplan Klotz in Hl. Kreuz).
15. *O. chrysocomus*. Germ. Im Gebirge bei Ötz und in Ochseng. häufig, meist auf *Alnus viridis* (A.), Umh. (Kn.).
16. *O. ligustici*. B. Bei Ötz häufig (A.).
17. *O. pauxillus*. Rosh. In Ötz und Ochseng. häufig (A.), Umh. (Kn.), Vent. (Gredl.).
18. *O. ovatus*. L. Bei Ötz und Ochseng. sehr häufig (A.).
19. *O. subcostatus*. Stierl. Bei Umh. selten (Kn.).
20. *O. fuscipes*. Ol. Wurde von Prof. Gredler auf der Ötztaler Seite des Timmljoches gefunden (Gredl. K. T.).
Arten deren Vorkommen fraglich scheint:
21. *O. haematopus*. Boh. Bei Kühteil (Gredl. K. T. I. N.).
22. *O. alpicola*. Boh. Bei Kühteil (Gredl. K. T. II. N.).
Peritelus hirticornis. Herbst. In Ötz und Ochseng. besonders auf Lärchen ziemlich häufig (A.), Umh. (Kn.).
1. *Phyllobius glaucus*. Scop. Bei Ötz im Frühjahr nicht selten (A.).
2. *Ph. urticae*. Deg. Wie vorige Art.
3. *Ph. psittacinus*. Germ. In Ötz häufig, besonderes auf Birken (A.).
4. *Ph. argentatus*. S. Noch häufiger als vorangehende Art. in Ötz Ochseng., Sölden (A. Gredl.). Genannte vier Arten auch in Umh. (Kn.).
1. *Polydrosus atomarius*. Oliv. In Ötz und Ochseng. auf Nadelholz häufig (A.), Umh. (Kn.).
2. *P. amoenus*. Germ. Wurde von Herrn Ratter bei Gurgl gesammelt.
3. *P. mollis*. Stroem. Bei Ötz nicht selten (A.), Umh. (Kn.).
4. *P. sericeus*. Schall. Ebenfalls häufig bei Ötz auf Laubbäumen (A.). Umh. (Kn.).
5. *P. cervinus*. L. Um Ötz auf Gesträuch häufig (A.); ebenso in Umh. (Kn.).
6. *P. pilosus*. Gredl. Bei Ötz im ersten Frühjahr nicht häufig (A.), Umh. (Kn.).
7. *P. ruficornis*. Bonsd. Nicht selten, besonders auf der Traubenkirsche in Ötz (A.), Umh. (Kn.).

Sciaphilus asperatus. B. onsd. Bei Ötz selten (A.), Umh. etwas häufiger (Kn.).

Brachysomus echinatus. B. onsd. In Ötz im ersten Frühjahr auf niedrigem Gesträuch nicht häufig (A.).

1. *Strophosomus melanogrammus*. Forst. Ötz und Ochseng. häufig (A.), Umh. (Kn.).
2. *Str. faber*. Herbst. Bei Ötz nicht selten (A.).
Brachyderes incanus. L. Häufig in Föhrenwäldern bei Ötz (A.), Umh. (Kn.).
1. *Sitona lineatus*. L. Bei Ötz nicht selten (A.).
2. *S. sulcifrons*. Thunberg. Im ganzen Ötztal auf Wiesen sehr häufig.
3. *S. puncticollis*. Steph. Bei Ötz nicht häufig (A.).
4. *S. flavescens*. Marsh. In Ötz und Ochseng. nicht selten (A.).
5. *S. crinitus*. Herbst. Bei Ötz nicht häufig (A.).
6. *S. hispidulus*. F. Viel häufiger als *crinitus* bei Ötz und Ochseng. (A.).
7. *S. humeralis*. Steph. In Ochseng. nicht häufig (A.).
1. *Trachyploeus laticollis*. Boh. In Umh. selten (Kn.).
2. *Tr. spinimanus*. Germ. Bei Ötz und Ochseng. nicht häufig (A.).
3. *Tr. bifoveolatus*. Beck. Nicht selten in Ötz, Ochseng., Sölden (A.), Gurgl (Ratter), Umh. (Kn.).
4. *Tr. aristatus*. Gyll. Bei Ötz selten (A.).
Lilophloeus tessulatus. Müll. Nicht selten im ganzen Tale.
1. *Barynotus margaritaceus*. Germ. Subalpin in Ochseng., Niederthei, bei Umh. (Kn.), bei Umh. schon in der Talsohle (Kn. Gredl.).
2. *B. obscurus*. F. Bei Ochseng. nicht sehr häufig (A.), Umh. (Kn.).
Pachycerus varius. Herbst. Bei Ötz an sehr sonnigen Orten im Sommer selten (A.).
Pseudocleonus grammicus. Panz. Bei Ötz selten (A.).
Cleonus piger. Scop. Bei Ötz und Sautens nicht sehr häufig im Frühjahr auf Wegen (A.).

Neubeschreibungen.

Carabus carinthiacus ssp. *Moosbruggeri* Born.

Societ. Entomol. VI. 1913, 21; Rottenmanner-Tauern.

Carabus Hoppei ssp. *confluens* Born.

Societ. Entomol. VI. 1913, 21; Hochschwung, Rottenmanner-Tauern.

Reicheia Zoujali Reitt.

Ent. Blätt. III—IV. 1913, 64. Aus der Verwandtschaft d. *R. corcyrea* Rtttr.

Ravno, Herzegowina, 1 Ex.

Anophthalmus (Duvallius) Stilleri Reitt.

Ent. Blätt. III—IV. 1913, 64; Herkulesbad.

Platysma (Poecilus) cupr. a. pseudoaffine Lutschn.

Rev. Russe d'Ent. III. 1912, 411; Rossia meridionalis.

Tachinus marginatus v. *Fodori* Csiki.

Rovart. Lap. I—II. 1913, 14; Tatra (Hung.).

Goerius cyaneopubens Reitt.

Ent. Blätt. III—IV. 1913, 65. *G. ophthalmicus* sehr ähnlich. Rahobot bei Jaffa (Syrien).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [2_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: [Die Käferfauna des Oetztals \(Tirol\). 71-75](#)